

öffentliche Sitzung

Auszug aus der Niederschrift der gemeinsamen Sitzung des ABVWT und des ASU des Rates der Stadt Meckenheim vom 30.01.2018

7	Östliche Erweiterung des Industrieparks Kottenforst: Unternehmerpark Kottenforst. Hier: Vorstellung der Konzeptidee „Gewerbeflächenprofilierung durch Klimaschutzmaßnahmen“ und der Kriterien zur Vergabe von Gewerbegrundstücken	V/2017/03354
---	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------

Der Ausschuss stimmt der vorgestellten Konzeptidee zu und beauftragt die Verwaltung, auf dieser Basis ein Profilierungs- und Vergabekonzept zu erarbeiten.

Ausschuss für Bau, Vergabe, Wirtschaftsförderung und Tourismus

Beschluss: Mehrheitlich

Ja-Stimmen 11 Nein-Stimmen 2 Enthaltung 0 Befangen 0

Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt

Beschluss: Mehrheitlich

Ja-Stimmen 8 Nein-Stimmen 3 Enthaltung 1 Befangen 0

Die Verwaltung präsentiert die Konzeptidee zur Gewerbeflächenprofilierung durch Klimaschutzmaßnahmen sowie mögliche Kriterien zur Vergabe der Gewerbegrundstücke.

Die Ausschussmitglieder stehen sowohl der Konzeptidee zur Gewerbeflächenprofilierung wie auch den Vergabekriterien zur Vergabe der Grundstücke positiv gegenüber. Zudem heben Sie den Modellcharakter der konzeptionellen Vorgehensweise hervor.

Aus der Präsentation heraus ergeben sich jedoch noch einige inhaltliche Rückfragen. Die Verwaltung stellt daraufhin nochmals klar, dass das Konzept zur Profilierung und zur Vergaben in erster Linie den Firmen Sicherheit bei der Ansiedlung in dem thematisch ausgerichteten Gewerbegebiet gewährleisten soll. Im Rahmen des angestrebten Kriterienkataloges kann zukünftig trotzdem ein Branchenmix an Betrieben realisiert werden. Es wird ausdrücklich betont, dass die Konzeptidee in Kooperation mit der Stadt Rheinbach erarbeitet und die Vergabekriterien in einem gemeinsamen Vorgehen abgestimmt wurden. Aufgrund der bestehenden Flächenknappheit in der Region und der bisherigen Flächennachfrage ergibt sich darüber hinaus für die Umsetzung des Konzeptes eine vorteilhafte Ausgangssituation. Als bisher schwierig umsetzbar stellt sich die Sicherung der Grundstücksnutzung (über die Festsetzungen des Bebauungsplanes hinaus) bei einer Weitergabe des Grundstücks dar.

Des Weiteren wurden inhaltliche Fragen zu den Aspekten eines Gleisanschlusses durch die Deutsche Bahn, die Nutzung von Solar- und Windenergie, sowie die

Nutzung und Umsetzung des 20m Blühstreifens zur L261 diskutiert und beantwortet.

Hinsichtlich der Beschlussvorlage äußert die SPD-Fraktion Bedenken, dass zum einen Entscheidungen einer solcher Tragweite auf Basis einer Vorlage vorab diskutiert werden müssten und zum anderen, dass der Rat der Stadt Meckenheim die Beauftragung für die Konzepterstellung erteilen müsse. Dem entsprechend stellt die SPD-Fraktion den Antrag auf Änderung der Beschlussvorlage mit folgendem abgeänderten Beschlussvorschlag:

1. Die Ausschüsse nehmen die Konzeptideen in der vorgestellten Form zur Kenntnis.

2. Die Ausschüsse empfehlen dem Rat der Stadt Meckenheim, die Verwaltung zu beauftragen, auf der Basis der vorgestellten Ideen ein Profilierungs- und Vergabekonzept zu erarbeiten.

Der Rat der Stadt Meckenheim soll zudem in der Beratungsfolge ergänzt werden.

Beschluss ASU: Mehrheitlich
Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen 8

Beschluss ABVWT: Mehrheitlich
Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 10

Im Anschluss hieran steht der Antrag gemäß Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschluss ASU: Mehrheitlich
Ja-Stimmen 11 Nein-Stimmen 2

Beschluss ABVWT: Mehrheitlich
Ja-Stimmen 8 Nein-Stimmen 3
Enthaltungen 1

Meckenheim, den 28.02.2018

Schriftführer/in